

## PRESSEMITTEILUNG

Essen, 25.05.2022

### **Uneindeutigkeit der Wahrnehmung: Ambiger Alltag in „Sieranevada“ von Cristi Puiu (Rom 2015)** Filmvorführung und Vortrag von Bernhard Groß

**Donnerstag, 09. Juni 2022, 16.00 Uhr**  
**Filmstudio Glückauf, Rüttenscheider Str. 2, 45128 Essen**

Film neigt zur unterschiedslosen Aufnahme; dem technischen Apparat ist buchstäblich alles gleich gültig, was ihm vor die Linse kommt. Insofern steckt im **Medium Film** per se eine Tendenz zur **Uneindeutigkeit**. Jeglicher Ordnung, sei es der Handlung, der Erzählung, der Komposition, der Kohärenz und Logik, steht im Film auch immer eine diese relativierende Unordnung entgegen. Das spezifisch Politische des Films liegt in dieser prinzipiellen Infragestellung von Ordnungen, die zur Eindeutigkeit tendieren.

Ausgehend von diesen Überlegungen zum Verhältnis von Film und Uneindeutigkeit analysiert der Jenaer Filmwissenschaftler **Bernhard Groß**, wie der zeitgenössische rumänische Film *sieranevada* zwei verschiedene Wahrnehmungsordnungen entwirft und die daraus entstehende Uneindeutigkeit zum Möglichkeitsraum der Erfahrung der Zuschauenden entfaltet.

Der Film wird in gekürzter Fassung (ca. 2 Std.) in rumänischer Originalsprache mit englischen Untertiteln gezeigt.

#### **REFERENT**

Bernhard Groß, Friedrich-Schiller-Universität Jena

#### **MODERATION**

Anja Schürmann, KWI

#### **TEILNAHME & ANMELDUNG**

Teilnahme nach Anmeldung bis zum 8. Juni 2022 unter [for2600@uni-due.de](mailto:for2600@uni-due.de) oder unter [https://www.uni-due.de/forschungsgruppe\\_2600/filmunddiskussion.php](https://www.uni-due.de/forschungsgruppe_2600/filmunddiskussion.php). Es besteht Maskenpflicht während der Veranstaltung.

#### PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | +49 201 183-8106 | [helena.rose@kwi-nrw.de](mailto:helena.rose@kwi-nrw.de)  
Lea von der Mosel (KWI) | +49 201 183-8106 | [lea.vondermosel@kwi-nrw.de](mailto:lea.vondermosel@kwi-nrw.de)

## ORGANISATION

Marcel Müllerburg, Koordinator der DFG-Forschungsgruppe 2600 *Ambiguität und Unterscheidung. Historisch-kulturelle Dynamiken*

## VERANSTALTER

Eine Veranstaltung der DFG-Forschungsgruppe 2600 *Ambiguität und Unterscheidung. Historisch-kulturelle Dynamiken* in Kooperation mit dem Kulturwissenschaftlichen Institut Essen (KWI)

## WEITERE INFORMATIONEN

[Veranstaltung auf der KWI-Homepage](#)

**Über eine Veröffentlichung würden wir uns freuen.**

### **Über das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI):**

Das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI) ist ein interdisziplinäres Forschungskolleg für Geistes- und Kulturwissenschaften in der Tradition internationaler Institutes for Advanced Study. Als interuniversitäres Kolleg der Ruhr-Universität Bochum, der Technischen Universität Dortmund und der Universität Duisburg-Essen arbeitet das Institut mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern seiner Trägerhochschulen und mit weiteren Partnern in NRW und im In- und Ausland zusammen. Innerhalb des Ruhrgebiets bietet das KWI einen Ort, an dem die Erträge ambitionierter kulturwissenschaftlicher Forschung auch mit Interessierten aus der Stadt und der Region geteilt und diskutiert werden. Derzeit stehen folgende Forschungsschwerpunkte im Mittelpunkt: Kulturwissenschaftliche Wissenschaftsforschung, Kultur- und Literatursoziologie, Wissenschaftskommunikation sowie ein „Lehr-Labor“. Fortgesetzt werden außerdem die Projekte im Forschungsbereich Kommunikationskultur sowie Einzelprojekte.

[www.kulturwissenschaften.de](http://www.kulturwissenschaften.de)

**Hinweis:** Wenn Sie keine weiteren Pressemitteilungen des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine kurze Nachricht an [presse@kwi-nrw.de](mailto:presse@kwi-nrw.de). Vielen Dank.

### PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | +49 201 183-8106 | [helena.rose@kwi-nrw.de](mailto:helena.rose@kwi-nrw.de)  
Lea von der Mosel (KWI) | +49 201 183-8106 | [lea.vondermosel@kwi-nrw.de](mailto:lea.vondermosel@kwi-nrw.de)

[www.kulturwissenschaften.de](http://www.kulturwissenschaften.de)